Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung am 01.09.2021 im Bürgerhaus Gambach gemeinsam mit den Ortsbeiräten Gambach und Trais

Tagesordnung:

Beratung mit Ortsbeirat Gambach

1. Straßenausbau Ringstraße im Stt. Gambach

a) Vorstellung der Ausbaupläne
b) Bericht des Magistrats
c) Beratung und Beschlussfassung

Beratung mit dem Ortsbeirat Trais

2. Straßen-Neubau – Baugebiet „In den Wingerten" im Stt. Trais'

a) Vorstellung der überarbeiteten Ausbaupläne
b) Bericht des Magistrats
c) Beratung und Beschlussfassung

Anwesend / abwesend: (entschuldigt = „e", unentschuldigt = „u")

Magistrat:
Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
Lothar Düringer „e"
Gerhard Immel-Vogt
Carsten Bolz
Wolfgang Fitzthum
Heinz Reuhl
Cornelia Scheurich
Hagen Vetter

Ausschuss für Bauen, Ökologie & Planung
Dirk Eiser (Vorsitzender)
Thorsten Schepp
Klaus Hoerschelmann
Norbert Schwab
Otfried Düringer für Armin Schaback
Richard Hoppe

Ortsbeirat Gambach
Stefan Grieb
Sascha Thiele
Harry Prockl „e"
Ulrike Heise
Dr. Anette Buß

Ortsbeirat Trais
Matthias Müller „e"
Fred Hoppe „e"
Carina Häuser „e"
Kerstin Bender „e"
Richard Hoppe

Stadtverordnetenvorsteher/Fraktionsvorsitzende/Stadtverordnete:
Manfred Tschertner, Ronald Berg, Peter Hüttl, Gabriele Sickel, Birgit Wagner-Glaub, Alexander Heise „e"

Außerdem anwesend: Herr David Brunner Ingenieurbüro PI Plus (zu TOP 1)

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

Schriftführer: Janek Eckert

Der Ausschuss war durch Einladung vom 18.08.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen. Der Ausschussvorsitzende Dirk Eiser eröffnet die Ausschusssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung keine Einwände erhoben wurden. Der Ausschuss ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Zu TOP 1 a):
Herr Brunner stellt anhand einer PowerPoint Präsentation die Ausbaupläne vor. Im Zuge des Straßenbaues werden die Wasserleitungen incl. Hausanschlüssen erneuert sowie die Kanalleitungen instandgesetzt. Ob ggf. auch Kanalhausanschlüsse zu erneuern sind, wird eine örtliche Prüfung im Zuge der Baumaßnahme ergeben.
Von Seiten der OVAG als Stromversorger wurde mitgeteilt, dass die im Ausbaubereich verlaufenden Überspannungsleitungen abgängig sind und unterirdisch verlegt werden sollen. Die Gasleitungen in diesem Bereich müssen laut EVB nicht erneuert werden Für Neuanschlüsse stellt die EVB eine Förderung von 500,- € den Hausanschluss eines Einfamilienhauses in Aussicht.
Die ursprünglichen Ausbaupläne wurden aufgrund der Anliegerversammlung am 25.08.2021 leicht verändert. Die Bordsteine im Bereich der drei Zufahrten in die Ringstraße werden nicht gesetzt, sodass zur Verkehrsberuhigung die Rechts-vor-Links-Regelung bei allen Kreuzungen beibehalten wird.
Es werden zunächst keine Parkplätze ausgewiesen, ggf. wird dies nachträglich noch gemacht.
Die aktuelle Kostenberechnung beläuft sich auf ca. 700.000 €.

Die Fragen der Anwesenden werden beantwortet. Auf die Frage, inwieweit zum aktuellen Planungsstand Aussagen über die Höhe der wiederkehrenden Straßenbeiträge getroffen werden können, teilt Bürgermeisterin Dr. Tammer mit, dass dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau beziffert werden könne.

Zu TOP 1 b und c):
Bürgermeisterin Dr. Tammer berichtet kurz von der Anliegerversammlung.

Sodann empfehlen die Ausschussmitglieder und der Ortsbeirat Gambach jeweils **einstimmig** der Stadtverordnetenversammlung dem vorgeschlagenen Ausbau der Ringstraße gemäß vorliegender Planung zuzustimmen.

Zu TOP 2 a):
Der Ausschussvorsitzende Dirk Eiser liest zu Beginn eine schriftliche Stellungnahme des Ortsbeirates Trais vor (Auszug aus dem Schreiben vom 25. August 2021):

„Zu den Beschlussvorlagen:
bb) zu der Festsetzung der GRZ im Gebiet WA 1 beschließt der Ortsbeirat einstimmig 0,4.
cc) Die Straßenführung soll als Ringstraße angelegt werden, wenn möglich nicht im Einbahnverkehr (Einbahnstraße).
Der Ortsbeirat bittet zu prüfen, ob bei einer erneuten Offenlegung, die 4 Bauplätze – entlang der Dühbergstraße – mit einbezogen werden können. So würden sich die Kapazitäten erweitern, da die Fläche der Stadt Münzenberg gehört.
Alle aufgeführten Punkte wurden vom Ortsbeirat einstimmig beschlossen."

ZU TOP 2 b):
Bürgermeisterin Tammer erläutert die vorgenommenen Änderungen der Pläne.
Zu den Anmerkungen des Ortsbeirates teilt sie folgendes mit:

Die GRZ sollte bei 0,35 bleiben ansonsten wird einer unnötigen Flächenversiegelung Vorschub geleistet. Außerdem kann für Nebenanlagen (Geräteschuppen, Schwimmbecken, Garagen und Zufahrten) diese Fläche auch noch um 50 % überschritten werden.

Um Gegenverkehr zu ermöglichen, müsste die Straßenbreite erhöht werden, dies hätte eine Grundstücksverkleinerung zur Folge und deshalb sollte es bei der Einbahnstraßenführung bleiben.

Eine Verknüpfung der aktuellen Planung mit zusätzlichen 4 weiteren Grundstücke in der Dühbergstraße, ist ohne weiteres nicht möglich. Hier muss u.a. vorher die UNB beteiligt werden, somit sollte dies nicht in die aktuelle Planung mit einbezogen werden.

ZU TOP 2 c):
Nach kurzer Aussprache wird **einstimmig** folgender Beschlussvorschlag der Stadtverordnetenversammlung zur Annahme empfohlen:

aa) Abwägung der eingegangen Anregungen / Bedenken (vgl. Vorlage zur Sitzung vom 03.02.2021)
Die vorstehenden Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahmen der Stadt Münzenberg beschlossen.

bb) zu der Festsetzung der GRZ im Gebiet WA 1
Die GRZ im Gebiet WA 1 bleibt bei 0,35.

cc) zu der Straßenführung
Die Straßenführung wird als Ringstraße (Einbahnstraße) angelegt.

dd) zur erneuten Offenlage
Die Straßenführung soll entsprechend Top 2c)cc) geändert werden, somit ist der Entwurfsplan erneut offen zu legen.

Die textliche Festsetzung und Hinweise von Oktober 2020 werden übernommen und entsprechend angepasst und ergänzt.

Münzenberg, 03.09.2021

Janek Eckert
Schriftführer

Dirk Eiser, Vorsitzender des
Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung